



Pressemitteilung

7. November 2014

Seite 1 von 1

Kulturstaatsministerin Monika Grütters: 20 Mio. Euro Sonderprogramm stärkt Denkmalschutz

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am Mittwoch die Mittel für das Denkmalschutz-Sonderprogramm 2014 freigegeben. Kulturstaatsministerin Monika Grütters erklärte: „Denkmäler sind Teil unseres nationalen Gedächtnisses – sie sind wie Wegmarken der Kulturnation Deutschland. Sie zu erhalten, ist eine vornehme Pflicht des Staates und der Bürger-Gesellschaft. Deshalb bin ich dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages dankbar, dass in diesem Jahr erneut zusätzliche 20 Millionen Euro für ein Denkmalschutz-Sonderprogramm bereitgestellt werden. Zusammen mit der Kofinanzierung der Länder und durch Dritte werden so dringend erforderliche Sanierungen an prägenden Kulturdenkmälern in den Regionen ermöglicht. Angesichts des großen Bedarfs bundesweit ist dies ein Segen für den Denkmalschutz.“

Monika Grütters betonte: „Ohne die Unterstützung des Bundes hätten viele Zeugnisse der Bau- und Architekturgeschichte Deutschlands nicht erhalten werden können. Dieses Engagement soll auch ein deutliches Signal an Länder, Kommunen und Private sein: Es lohnt sich, Verantwortung, Kosten und Mühen für das uns anvertraute bauliche Erbe zu übernehmen. Wenn manche Länder die Mittel für Denkmalschutz und Denkmalpflege streichen, schaden sie unserem kulturellen Erbe. Dies ist ein Debakel angesichts der Vielzahl dringlicher Sanierungen bedeutender Denkmäler.“

Neben dem seit 1950 bestehenden Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ des Bundes wurden seit 2008 zusätzlich vier Denkmalschutz-Sonderprogramme mit insgesamt rund 130 Millionen Euro aufgelegt. Mit dem nun fünften Sonderprogramm in Höhe von weiteren 20 Millionen Euro werden ab sofort dringende Substanzsicherungs- und Restaurierungsarbeiten an insgesamt 156 Baudenkmalern in ganz Deutschland ermöglicht. Das Antragsvolumen für das diesjährige Sonderprogramm überstieg die vorhandenen Mittel allerdings um mehr als das Dreifache. Zu den 2014 geförderten Projekten gehören zum Beispiel der Jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee mit 250.000 Euro, die St. Moritzkirche in Halle mit 66.000 Euro, der Bahnhof Belvedere in Köln mit 100.000 Euro, die Herrnhuter Siedlungsanlage in Büdingen mit 100.000 Euro sowie das Schwarze Tor in Rottweil mit 250.000 Euro.

HAUSANSCHRIFT
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11044 Berlin

TEL + 49 (0)3018 272-3281
FAX + 49 (0)3018 272-3259

pressestelle-bkm@bpa.bund.de
www.kulturstaatsministerin.de
www.bundesregierung.de